

t63 Pseudogley aus lösslehmhaltiger Fließerde über rißzeitlichen Moränenablagerungen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-S01	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	abflussträge, schwach gewölbte bis flächenhafte Scheitelpunkte sowie schwach geneigte, gestreckte und konkave Hänge	
Bodentyp	Pseudogley, unter Wald stellenweise podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über rißzeitlichen Moränenablagerungen ("Geschiebemergel")	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls2;Lt2,G–O1–3	2–5 dm
	Lt2–3;Lts;Tu2;Ti,G–O2–3	6–>10 dm
	(Ls2,G–O3)	
Karbonatführung	stellenweise ab 5–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden (t-S05, Kartiereinheit t66); stellenweise Parabraunerde-Pseudogley (t-S07, Kartiereinheit t69) sowie, im niederschlagsreichen Gebiet, Parabraunerde-Braunerde-Pseudogley; vereinzelt, in flachen Rinnen und Mulden, Gley-Pseudogley (t-S12, Kartiereinheit t74)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–170 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (220–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

insgesamt wenig verbreitete Kartiereinheit mit schwerpunktmäßigen Vorkommen in der südöstlichen Umrahmung des Federseebeckens